

Giesensdorfer Schule

Aus dem Leben der Schule mit Herz und Hand
2009/2010- eins



Kurz vor den Herbstferien konnten wir unser Schulfest unter dem Motto „Aus Grau wird Bunt“ feiern, da die Renovierung der Schule schon sehr weit gediehen ist. Bei herrlichstem Herbstwetter gab es in allen Klassen Spiel- und Mitmachangebote, die begeistert angenommen wurden. Großen Zuspruch erhielt auch der vom Förderverein organisierte „Stärkungsstand“. Die selbst gemachten Kuchen und Salate waren so lecker, dass *ein* Besuch nicht immer ausreichte. Gefreut haben wir uns auch über die Gäste aus der Kommunalpolitik Herrn Stäglin und Herrn Kopp.

Da unsere Schule einen neuen Namen und eine neue Schulnummer erhalten hat, wurde es notwendig ein neues Schullogo zu entwickeln. So wurde die Idee geboren, die Gestaltung des Logos in die Hände der Schülerschaft zu legen. Nach Besprechung der Gestaltungskriterien eines Logos zeichneten alle Schüler in einem Zeitraum von einer Woche ihre Entwürfe. Ein Jury-Team (Hr. Oesinghaus (Stadtteilzentrum), Hr. Wollschläger (Buchhandlung), Fr. Sautter, Hr. Hoppe, Fr. Lappe, Fr. Pison und den Schülersprechern Ann-Kathrin K. und Tobias H. begutachtete und bestimmte durch Bepunktung die zehn besten Logos. Diese hingen während des Schulfestes aus. Nun konnten alle Gäste, Schüler/innen, Eltern, Lehrer/innen ihre Stimme ihrem Favoritenentwurf geben. Die Abstimmung ergab folgendes Ergebnis: 3. Platz: Ann-Kathrin K, 2. Platz: Vanessa W, 1. Platz und Sieger: Louis S. Fr. Baarts ehrte die Sieger mit Geschenken vom Förderverein und einer schwungvollen Rede.

Herzlichen Glückwunsch, lieber Louis! Dein Entwurf, den wir hiermit stolz präsentieren, wurde von einem Grafiker bearbeitet und ziert bald Briefköpfe, T-Shirts und anderes! Wir danken allen Menschen, die zum guten Gelingen des Schulfestes beigetragen haben.



Schulsozialpädagogik an der Giesensdorfer Schule



Engin Vergili
Sozialarbeiter
(FH)
2006 – 2009 „pro familia Berlin e.V.“, verheiratet, 2 Kinder

Juliane Langguth
Sozialarbeiterin
seit 02/2008 Beratungszentrum bei Essstörungen
DICK & DÜNN Partnerschaft.



- vergili@stadtteilzentrum-steglitz.de
- langguth@stadtteilzentrum-steglitz.de



Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte!
Die **Schuloase** steht für alle Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen der Schule offen. Sie ist eine eigenständige Einrichtung der Jugendhilfe an der Schule und bietet Hilfe, Beratung sowie Förderung. Bei Fragen und Anregungen können Sie sich gern mit uns in Verbindung setzen!

In der **VHG** - Zeit (2.- 4. Stunde) findet nun ein Aufgabenangebot für die Kinder statt, die nicht im Religions- oder Lebenskundeunterricht sind. In dieser Zeit dürfen die Kinder nun Aufgaben bearbeiten. Hierfür stehen die Erzieher/innen in engem Kontakt zu den Lehrer/innen und wissen dadurch was bearbeitet werden kann. Sie erhalten eine weitere Förderung des Unterrichtsinhaltes. Zusätzlich dazu besteht die Möglichkeit in der 2. Stunde auch in der VHG zu frühstücken. Außerdem wird es jetzt wieder kälter und wir möchten uns davon nicht abschrecken

lassen auch bei schlechterem Wetter raus zu gehen. Darum sollte ihr Kind mit *wettergerechter und warmer* Kleidung ausgestattet sein.

In der 5. Stunde genießen die Lerngruppen A/B/C und D teilweise in ihren Klassenräumen eine Mittagspause. Dort bearbeiten die Kinder nach dem

Essen dann weiter die Schulaufgaben oder sie werden individuell gefördert, z. B. mit Entspannungübungen oder kreativem Gestalten. Am Freitag



dürfen sich dann die Kinder frei beschäftigen. Selbstverständlich gestalten wir unsere Angebote sehr flexibel und individuell, so dass Spiel- und Pausenzeiten nicht zu kurz kommen. Die Kinder können natürlich jederzeit abgeholt werden.

Nach den Sommerferien begann das neue Schuljahr mit einer tollen Einschulungsfeier. Die Klasse 5a führte ein großartiges Theaterstück mit riesigem Erfolg auf. Das **jahrgangsübergreifende Lernen** ist in den ersten beiden Klassenstufen angelaufen. Nach sieben Schulwochen sind die Erstklässler/innen in der Schule „angekommen“. Geholfen haben ihnen dabei auch die Patenschaften, die Ausflüge und die sehr engagierten Lehrer/innen und Erzieher/innen. Mittlerweile hat sich in allen Klassen eine Klassengemeinschaft so gut herausgebildet, dass die Kinder sich gegenseitig im Lernen unterstützen können.

Die Klassen **3a und 3b** bekommen jetzt ihre ersten Noten. Erste Klassenarbeiten wurden bereits geschrieben und waren für die Kinder spannende Erfahrungen. Die ersten 7 anstrengenden Schulwochen sind geschafft, so dass die Ferien nun genossen werden können.

Im **evangelischen Religionsunterricht** stand in den letzten Wochen das Erntedankfest im Mittelpunkt des Unterrichts. Da-

bei erfreuten sich die Schüler/innen besonders an den reifen Äpfeln aus unserem Schulgarten. Die Klassen 1/2d, 5b und 6b buken zu ihrem Erntedankfest einen leckeren Apfelkuchen, in den Klassen 6a und 5a ließ man sich Brötchen, die aus dem vorher selbst gemahlten Korn gebacken wurden, schmecken. Die dritten und vierten Klassen feierten an der festlich gedeckten Tafel mit frischen Waffeln das Fest. Am letzten Schultag vor den Herbstferien gestaltete die Klasse 1/2c ihr großes Erntedankfest mit Tanz und Spiel und zauberte einen frischen, vitaminreichen Obstsalat.

Mit der **Gestaltung eines Dominosteines** (2,50 m x 1,00 m x 0,40 m) begann die damals noch 4. Klasse schon vor den großen Ferien anlässlich der Feierlichkeiten „20 Jahre Mauerfall“. Alle Schüler/innen der Klasse waren an der Malaktion beteiligt. Ihre Ideen, Vorschläge und Gestaltung des Steines führten sie ohne Erwachsenen-Hilfe durch. Zu sehen ist auf der einen Seite die Quadriga, die über die aufgebrochene Mauer als Symbol für die gemeinsame Freiheit fliegt. Die andere Seite zeigt die Mauer mit einem Loch in der Form von Gesamt-Berlin mit dem Blick in die Freiheit. Alle Schüler/innen haben "ihren" Stein signiert. Der Begriff "Freiheit" wurde in vielen verschiedenen und überwiegend ihren eigenen Herkunftssprachen gestaltet. Am **9. November** wird dieser Dominostein mit über 1000 anderen bei der „Dominosteinaktion“ zum Fallen gebracht als Symbol des Mauerfalls vor 20 Jahren.

Mehrere aushäusige Unternehmungen plant die Klasse 6b im November und Dezember: einen Besuch im Pergamonmuseum, einen Porträtkurs in der Gemäldegalerie, und gemeinsam mit der 6a einen Theaterbesuch.

Alle 4., 5. und 6. Klassen werden in den Wintermonaten in das englischsprachige Platypus-Theater gehen.